F. & P. Lehmann in Berlin.

Fanner, F. W., Verzeichniss der in das Handels-Register d. königl. Amtsgerichts I. zu Berlin eingetragenen Einzelfirmen, Gesellschaften u. Prokuren bis Januar 1883. 8. Cart. * 7. 40

Mosse in Berlin.

† **Ulk.** Illustrirtes Wochenblatt f. Humor u. Satire. Red.: S. Haber. 12. Jahrg. 1883. Nr. 1. 4. Vierteljährlich 2. 25

H. J. Naumann in Dresden.

† **Freikirche,** die evangelisch-lutherische. 8. Jahrg. 1883. (24 Nrn.) Nr. 1. 4. In Comm. pro cplt. * 4. —

† **Friedensbote,** evangelisch-lutherischer, aus Elsaß-Lothringen. Ausgesandt v. F. A. Ihme. 13. Jahrg. 1883. (52 Nrn.) Nr. 1. 8. In Comm. pro cplt. * 4. 75

Ramanken. Christliches Volksblatt f. Belehrg. u. Unterhaltg. Hsrg. v. L. Grote u. P. Müller. 1. Jahrg. 1883. (24 Nrn.) Nr. 1. 8. In Comm. Vierteljährlich * —. 50

Roth in Gießen.

Schulbote f. Hessen. Organ d. hess. Landeslehrer-Vereins u. der Ludwig- u. Alicestiftung. Red.: J. Schmidt. 24. Jahrg. 1883. (24 Nrn.) Nr. 1. 4. Vierteljährlich * 3. 60

Schönfeld's Verlagsbuchh. in Dresden.

Anzeiger, neuer, f. Bibliographie u. Bibliothekwissenschaft. Hrsg. v. J. Petzholdt. Jahrg. 1883. (12 Hfte.) 1. Hft. 8. pro cplt. * 11. —

† **Hufschmied,** der. Zeitschrift f. das gesammte Hufbeschlagswesen. Red. v. A. Lungwitz. 1. Jahrg. 1883. (12 Nrn.) Nr 1. 8. pro cplt. * 3. —

Schönfeld's Verlagsbuchh. in Dresden ferner:

† **Zeitschrift,** sächsische landwirtschaftliche. Hrsg. von K. v. Langsdorff. 31. Jahrg. 1883. (12 Nrn.) Nr. 1. 8. pro cplt. * 3. 60

Senff in Berlin.

Aus der Heemte. Humoresken, Skizzen u. Gedichte in schles. Mundart. v. Philo vom Walde. 8. * 1. 50; geb. * 2. —

Spamer in Leipzig.

Baulexikon, illustrirtes. Hrsg. v. O. Mothes. 4. Aufl. 51. Hft. 8. * —. 50

Stahel'sche Buchh. in Würzburg.

Anzeiger, allgemeiner, f. den Gesammt-Telegraphen-Verkehr im Deutschen Reiche m. allen Ländern. Hrsg. v. H. Preis. Jahrg. 1883. (12 Nrn.) Nr. 1. Fol. pro cplt. * 1. —; Plakat-Ausg. pro cplt. * 1. 40

Veit & Co. in Leipzig.

† **Centralblatt,** neurologisches. Übersicht der Leistgn. auf dem Gebiete der Anatomie, Physiologie, Pathologie u. Therapie d. Nervensystems einschliesslich der Geisteskrankheiten. Hrsg. v. E. Mendel. 2. Jahrg. 1883. (24 Nrn.) Nr. 1. 8. pro cplt. * 12. —

Vereinsbuchhandlung in Calw.

† **Missionsblatt,** Calwer. Red.: Gundert. 56. Jahrg. 1883. (12 Nrn.) Nr. 1. 4. pro cplt. 1. 50

† — für Kinder. Red. v. Gundert. 42. Jahrg. 1883. (12 Nrn.) Nr. 1. 8. pro cplt. —. 75

† **Monatsblätter** f. öffentliche Missionsstunden. Red. v. Gundert. 45. Jahrg. 1883. (12 Nrn.) Nr. 1. 8. pro cplt. 1. 80

Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[2035.] Kempten, 2. Januar 1883.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich die am hiesigen Orte unter der Firma Gg. Wenger bestehende

Buchhandlung

ohne Activa und Passiva käuflich erworben habe und dieselbe unter unveränderter Firma fortführen werde.

Alles im Jahre 1882 in Rechnung Gelieferte wird Herr Wenger verrechnen und glatt saldiren; Disponenda werde jedoch vorbehaltlich Ihrer Genehmigung auf meine Rechnung übernehmen.

Seit einem Zeitraum von 20 Jahren dem Buchhandel angehörend, glaube ich, mir in den geachteten Handlungen von Aug. Lincke in Friedrichshafen, Jos. Thomann'schen Buchhandlung in Landshut, Joh. Kühl in Fürth, Jul. Weise's Hofbuchhandlung in Stuttgart, Hch. Siebert in Saarbrücken, E. Hühn in Cassel und Cl. Attenkofer'schen Buchhandlung in Straubing die zu einer selbständigen Führung eines Geschäftes nothwendige Befähigung erworben zu haben. Meinen Bedarf werde ich im Allgemeinen selbst wählen und ersuche daher, unverlangte Zusendung zu unterlassen, wohingegen rechtzeitiger Empfang Ihrer Wahlzettel, Circulare eventuell mit directer Post mir stets willkommen sein wird.

Meine Commissionen hatten für Leipzig Herr Hch. Matthes, für Stuttgart Herr A. Werther zu übernehmen die Güte, welche stets hinreichend mit Cassa zur Einlösung meiner Baarpackete versehen sein werden.

Hinweisend auf nachstehende Empfehlungen, bitte ich Sie, mir Ihr geschätztes Wohlwollen zuwenden zu wollen und zeichne mit vorzüglicher Hochachtung

ergebenst
Jacob Ehrlich,
Firma: Gg. Wenger's Buchhandlung.

Bestätigt.
Gg. Wenger.

Herr Jacob Ehrlich hat in früheren Jahren, als ich noch Besitzer von Julius Weise's Hofbuchhandlung war, einige Zeit bei mir gearbeitet. Er war damals ein tüchtiger, fleissiger und rühriger Gehilfe und wird gewiss im Stande sein, das neu übernommene Geschäft zur erfreulichen Blüthe zu bringen.

Ich eröffne ihm gern Conto.

Stuttgart, 28. December 1882.

W. Spemann.

Herrn Jacob Ehrlich, Buchhändler aus Landshut, welcher mehrere Jahre in meinem Geschäfte als Sortimenter thätig war, habe ich als einen äusserst fleissigen, umsichtigen und geschäftsgewandten Mann kennen gelernt.

Bei seiner vorhabenden Niederlassung in Kempten durch Erwerb der Wenger'schen Buchhandlung daselbst empfehle ich denselben allen verehrten Herren Collegen auf's beste, weil ich der festen Ueberzeugung bin, dass durch Herrn J. Ehrlich dem soliden Buchhandel ein würdiges Mitglied zugeführt wird.

Gern bin ich bereit, mit ihm in lebhafte Geschäftsverbindung zu treten, zu welchem Zwecke ich ihm auch sofort Conto eröffne.

Landshut, den 12. December 1882.

J. B. von Zabuesnig,
Firma: Jos. Thomann'sche Buchhandlung.

[2036.] Um vielfachen Verwechselungen vorzubeugen, werde ich vom 1. Januar 1883 nicht mehr wie bisher

Helwing'sche Sortim.-Buchhandlung
(H. Lindemann)

sondern

H. Lindemann
(Helwing'sche Sortiments-Buchhandlung)

firmiren, wovon ich gütigst Notiz zu nehmen bitte.

Hannover, 1. Januar 1883.

H. Lindemann.

Verkaufsanträge.

[2037.] Besonderer Verhältnisse halber ist eine gut eingeführte Buch-, Papier- u. Schreibmat.-Handlung einer der schönsten Städte Bayerns zum Inventarwerth (ca. 5000 M.) abzulösen.

Erträgniss ca. 3000 M. — Für Herren, die sich etabliren wollen, eine seltene, sehr günstige Gelegenheit. Offerten mit Angabe der verfügbaren Mittel sub J. R. 6. durch die Exped. d. Bl.

[2038.] Infolge Concurses Verkauf einer Sortim.- und Antiqu.-Buchhdlg. — In Straßburg i/E. ist eine der ältesten und bestberufenen Buchhandlungen des Reichslandes zu verkaufen, und zwar infolge Concurses.

Ursache der Zahlungseinstellung war wesentlich Mangel des nothwendigen Betriebscapitals auf Seiten des letzten Besitzers. Durch die Fortführung des sonst gut fundirten, bewährten und unter der Bezeichnung „Deutsche und französische" Buchhandlung allgemein bekannten Geschäfts seitens der Concurs-Verwaltung ist jedoch die Erhaltung der bedeutenden Kundschaft im Reichslande und in Frank-